

A.-K. 334 500, Straßenkostenreserve 69 500, Kreditoren 3089, Rücklage für Grunderwerbsteuer 2422. Sa. 409 511 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Saldo-vortrag 4958, Provision 93, Steuern 6784, Handlungs-

unkosten 2930. — **Kredit:** Grundstückerwaltung 104, Kontozs. aus Restkaufgelderhyp. 366, Zs. 11 127, Verlust 3168. Sa. 14 765 RM.

Dividenden: Werden nicht verteilt, da Amortisations-Ges.

Terrain-Aktien-Gesellschaft München-Schwabing in Liqu.

Sitz in München, Reisachstraße 20.

Die G.-V. v. 30./4. 1923 beschloß Liqu. Liquidator: Robert Schätz, München. Die G.-V. v. 29./4. 1930 beschloß über Festsetzung der Beteiligung der Vorz.-Akt. und der St.-Akt. am Liqu.-Ergebnis unter Berücksichtigung der Bestimm. des Gesellschaftsvertrags. Dabei Umstell. der 600 000 M St.-Akt. auf 60 000 RM im internen Verhältnis und der 500 000 M Vorz.-Akt. auf 50 000 RM, ferner, daß die 120 % Liqu.-Vorbefriedig. für die Vorz.-Akt. sich auf 60 000 RM berechnen, daß nach Abführ. dieses Betrages die St.-Akt. mit 10 % des umgestellten Betrags = 60 000 RM zum Zuge kommen und daß ein sich etwa ergebender Liqu.-Rest verhältnismäßig zwischen Stamm- und Vorz.-Akt. (6 : 5) zu teilen ist. Die G.-V. v. 29./4. 1930 beschloß weiter die Verteilung von 45 000 RM an die Vorz.-Aktionäre. Der auf die Vorz.-Akt. auszuschüttende Betrag kommt durch die Bayerische Vereinsbank in München gegen Vorlage der Vorz.-Akt. zwecks Abstempelung mit 90 RM für jede 1000 M Vorz.-Aktie ab 15./5. 1930 zur Auszahlung. Lt. Bericht des Liquidators vom März 1931 war es nicht

möglich, das Grundstück oder Teile desselben zu verwerthen. Um die Liquidität zu erhalten, müsse zur Zeit von einer weiteren Ausschüttung abgesehen werden.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Justizrat Dr. Carl Eisenberger, Fabrikbes. Lud. Petuel, München; Rechtsanwalt Dr. Ernst Landsberg, Berlin.

Gegründet: 26./4. mit Nachtrag vom 28./4. 1900.

Kapital: 1 100 000 M. in 600 abgest. St.-Akt. und 500 Vorz.-Akt., sämtl. zu 1000 M. — **Vorkriegskapital:** 1 200 000 M.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Immobilien 40 079, Effekten und Hyp. 10 745, Kassa und Bankguthaben 589, Debitoren 357, Büroeinricht. 1. — **Passiva:** Unerhob. Liquid.-Raten auf Vorz.-Akt. 270, Kreditoren 254, Liquidationsvermögen 51 247. Sa. 51 771 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten und Steuern 504, Gewinn 1568. Sa. 2072 RM. — **Kredit:** Zinsen und Kursgewinn 2072 RM.

Gladbacher Actien-Baugesellschaft.

Sitz in M. Gladbach, Steinmetzstraße 27.

Vorstand: Herbert Busch, Ferd. Luther, Rich. Berghaus.

Aufsichtsrat: Vors.: Alfred Croon; Stellv.: Franz Brandts, Chr. Hilgers, Alfred Ercklentz, Oberbürgermeister Dr. Handschumacher, Ernst Königs, Heinr. Nonnenmüllers, Dr. Wilh. Reiners.

Gegründet: 1868.

Zweck: Bau und Betreuung von Kleinwohnungen im eigenen Namen.

Kapital: 330 000 RM in 1100 Aktien zu 300 RM. (Lt. G.-V. v. 30./1. 1925 unverändert auf Reichsmark umgestellt.)

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 24./3. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 37 800, Häuser 308 400, Einrichtung u. Geräte 1, Beteiligung 2, Vorräte 1, Hypotheken 162 536, Forderungen an Hausenerwerber w. L. V. A. Düsseldorf 206 704, sonst.

Forderungen 6429, Kassebestand 3069, Bankguthaben 32 817. — **Passiva:** A.-K. 330 000, gesetzl. Rücklage 33 000, Sonderrücklage 40 946, Reparaturenrückl. 5000, Abschreibungskonto 84 000, Hypotheken 39 166, Forderungen d. L. V. A. w. Hausenerwerber 206 704, sonstige Verbindlichkeiten 357, Gewinn 18 586. Sa. 757 758 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Persönliche Unkosten 17 811, soziale Ausgaben 957, sachl. Unkosten 3212, Abschreibungen 12 000, Zinsen 1670, Steuern 28 738, Betriebsunkosten 2879, Reparaturen 20 216, Sonderrücklage 22 106, Gewinn: Vortrag aus 1931 1015, Gewinn aus 1932 17 570. — **Kredit:** Vortrag aus 1931 1015, Zins. 12 473, Mieten 88 509, Reparaturen-rücklagen 4000, Grundstück 116, Häuser 21 990, Vorräte 72. Sa. 128 175 RM.

Dividenden 1927—1932: 4, 5, 5, 5, 5, 5 %.

Zahlstelle: M.-Gladbach: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Passauer Innsteg-Aktiengesellschaft.

Sitz in Passau.

Vorstand: Ottmar Schneider.

Aufsichtsrat: Vors.: Pharmazierat Paul Egger, Baumeist. Alois Pfaffinger, Buchhändler Georg Kleiter, Oberbaurat Franz Kessler.

Gegründet: 23./12. 1912; eingetr. 16./11. 1916. Gründer: Die Stadtgemeinde Passau und eine größere Anzahl Firmen und Einwohner von Passau.

Zweck: Erbauung und Betrieb einer die Stadt Passau mit ihren Friedhöfen verbindenden Innbrücke, welche gegen Entrichtung eines Zolles dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet wird.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Kapital: 85 000 RM in 100 Nam.-Akt. zu 500 RM und 350 Nam.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 170 000 M (Vorkriegskapital) in 100 Nam.-Akt. zu 1000 M, 350 Nam.-Akt. zu 200 M. — Lt. G.-V. v. 26./1. 1926 Umstell. auf 85 000 RM (2 : 1).

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Innsteg 63 000, Zollhaus 6500, Grundstück 2000, Bankguthaben Müller 469, Bankguthaben Simson 10 265, Effekten Staatsbank 7300, Effekten Müller 875, Verlust-Vortrag 5501, Verlust 1932 240. — **Passiva:** A.-K. 85 000, Erneuerungsfonds 6600, Reservefonds 3507, unerhobene Dividenden 1043. Sa. 96 150 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 1931 5501, Abschreibung Innsteg 1500, Abschreibung Effekten 2500, Unkosten 10 009, Steuern 3750. — **Kredit:** Zolleinnahmen 14 553, Zinsen 1033, Effektengewinn Müller 255, Rückverg.-Steuern 1678, Verlust 5741. Sa. 23 260 RM.

Dividenden 1927—1932: 4, 4, 4 + (Bonus) 1, 4, 4, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Passau: Bankgeschäft Ww. Simson.